

Niederschrift
über die 12. Sitzung des Krankenhausausschusses 4
am 07.12.2016 in Bedburg-Hau, LVR-Klinik Bedburg-Hau
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Dickmann, Bernd
Diekmann, Klaus
Fischer, Peter
Hohl, Peter
Isenmann, Walburga
Kersten, Gertrud
Kisters, Dietmar
Schönberger, Frank
Simon, Bernhard

Vorsitzender

SPD

Gabriel, Joachim
Engler, Gerd
Kaiser, Manfred
Wietheger, Karin
Nüse, Theodor
Soloeh, Barbara
Wucherpennig, Brigitte

für Böll, Thomas
für Kiehlmann, Peter

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Blanke, Andreas
Fliß, Rolf
Peters, Anna

FDP

Haupt, Stephan
Runkler, Hans-Otto

Die Linke.

Zierus, Jürgen

Freie Wähler/Piraten

Reinhard, Lothar

Verwaltung:

LVR-Verbundzentrale

Frau Wenzel-Jankowski	LVR-Dezernatsleitung Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen
Herr Heister	LVR-Fachbereichsleiter Personelle und Organisatorische Steuerung
Herr Lüder	LVR-Fachbereichsleiter Maßregelvollzug
Frau Stephan-Gellrich	LVR-Fachbereichsleiterin Planung, Qualitäts- und Innovationsmanagement
Herr Althoff	LVR-Dezernatsleitung Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, Rheinische Beamten-Baugesellschaft mbH

LVR-Klinik Bedburg-Hau

Herr Lahr	Vorsitzender des Vorstandes Kaufmännischer Direktor
Herr Dr. Kreutz	Kommissarischer Ärztlicher Direktor und Fachbereichsleiter Forensik
Herr Schmatz	Kommissarischer Pflegedirektor
Herr Hanspach	Protokoll

LVR-Klinikum Essen

Frau Splett	Vorsitzende des Vorstandes Kaufmännische Direktorin
Herr Prof. Dr. Scherbaum	Ärztlicher Direktor
Frau Frenkel	Pflegedirektorin

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 11. Sitzung vom 26.10.2016
3. Wirtschaftsplanentwürfe 2017 sowie Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplanentwürfen 2017 des Klinikverbundes **14/1696 E**
4. LVR-Psychiatriereport 2016 für den Klinikverbund **14/1703 E**
5. Familienfreundlichkeit im LVR-Klinikverbund **14/1700 K**
6. Projekt Trampolin Plus im LVR-Klinikverbund
- 6.1. Ergebnis der Prüfung der Implementierung des Projektes Trampolin Plus in der LVR-Klinik Bedburg-Hau **14/1712 K**
- 6.2. Ergebnis der Prüfung der Implementierung des Projektes Trampolin Plus im LVR-Klinikum Essen **14/1705 K**
7. Anträge und Anfragen der Fraktionen
- 7.1. Haushalt 2017/2018; Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2017/2018 **Antrag 14/140 CDU, SPD E**
- 7.2. Haushalt 2017/2018 Haushaltsanträge der Fraktionen: Integrationsbeauftragte an LVR-Kliniken weiter stärken **Antrag 14/148 GRÜNE E**
- 7.3. Anfragen und Anträge der Fraktionen: Anfrage zur Arbeitssituation älterer Mitarbeiter/innen in den HPH-Netzwerken und im LVR-Klinikverbund **Anfrage 14/11 Die Linke. K**
- 7.4. Auswirkungen der Veränderungssperre auf die Zielplanung und Vermarktung der LVR-Klinik Bedburg-Hau **Anfrage 14/13 FDP B**
8. Mitteilungen der Verwaltung
- 8.1. LVR-Verbundzentrale
- 8.2. Klinikvorstand LVR-Klinik Bedburg-Hau
- 8.3. Klinikvorstand LVR-Klinikum Essen
9. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

10. Niederschrift über die 11. Sitzung vom 26.10.2016
11. Abberufung als Stellvertreter der Ärztlichen Direktion im Klinikvorstand des LVR-Klinikums Essen - Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen - **14/1713 E**

- 12. Veräußerung des nördlichen Teils der LVR-Klinik Bedburg-Hau **14/1698 E**
- 13. Unbefristete Niederschlagung einer Pflegekostenforderung des LVR-Klinikums Essen **14/1723 B**
- 14. Sachstandsbericht zur Krankenhausplanung NRW **14/1702 K**
- 15. Aufwands- und Ertragsentwicklung im III. Quartal 2016
- 15.1. III. Quartalsbericht 2016 der LVR-Klinik Bedburg-Hau **14/1710 K**
- 15.2. III. Quartalsbericht 2016 des LVR-Klinikums Essen **14/1714 K**
- 16. Beauftragung eines/einer Umweltmanagementbeauftragten für die LVR-Klinik Bedburg-Hau **14/1735 B**
- 17. Vergabeübersichten über das III. Quartal 2016 mit einer Vergabesumme ab EUR 10.000,-
- 17.1. Vergabeübersicht über das III. Quartal 2016 der LVR-Klinik Bedburg-Hau **14/1709 K**
- 17.2. Vergabeübersicht des LVR-Dezernates Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, RBB für die LVR-Klinik Bedburg-Hau und für das LVR-Klinikum Essen im III. Quartal 2016 **14/1606 K**
- 18. Maßregelvollzug
- 18.1. Niederschrift über die 6. Sitzung des Beirates Forensik bei dem LVR-Klinikum Essen vom 23.06.2016 **14/1639 K**
- 18.2. Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die Allgemeinpsychiatrie
- 19. Anträge und Anfragen der Fraktionen
- 20. Mitteilungen der Verwaltung
- 20.1. LVR-Verbundzentrale
- 20.2. Klinikvorstand LVR-Klinik Bedburg-Hau
- 20.3. Klinikvorstand LVR-Klinikum Essen
- 21. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:36 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:48 Uhr
Ende der Sitzung:	10:48 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Hohl begrüßt die Anwesenden.

Der Krankenhausausschuss 4 ist mit der Tagesordnung einverstanden.

Punkt 2

Niederschrift über die 11. Sitzung vom 26.10.2016

Es erfolgen keine Wortmeldungen

Der Krankenhausausschuss 4 ist mit der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 26.10.2016, öffentlicher Teil, einverstanden.

Punkt 3

Wirtschaftsplanentwürfe 2017 sowie Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplanentwürfen 2017 des Klinikverbundes Vorlage 14/1696

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Krankenhausausschuss 4 fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die Wirtschaftsplanentwürfe der LVR-Klinik Bedburg-Hau und des LVR-Klinikums Essen für das Jahr 2017 einschließlich der ihnen vorangestellten Betrauungsakte, des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen werden unter Berücksichtigung der Veränderungsnachweise in der Fassung der Vorlage Nr. 14/1696 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftsplanentwürfe 2017 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung in den Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung der endgültigen Wirtschaftspläne vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen Ergebnisse haben.

Punkt 4

LVR-Psychiatriereport 2016 für den Klinikverbund Vorlage 14/1703

Es erfolgen keine Wortmeldungen

Der Krankenhausausschuss 4 fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

Dem veränderten Konzept zum Berichtswesen wird gemäß Vorlage 14/1703 zugestimmt.

Punkt 5
Familienfreundlichkeit im LVR-Klinikverbund
Vorlage 14/1700

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Bericht zur Familienfreundlichkeit im LVR-Klinikverbund wird gemäß Vorlage Nr. 14/1700 zur Kenntnis genommen.

Punkt 6
Projekt Trampolin Plus im LVR-Klinikverbund

Punkt 6.1
Ergebnis der Prüfung der Implementierung des Projektes Trampolin Plus in der LVR-Klinik Bedburg-Hau
Vorlage 14/1712

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Bericht der LVR-Klinik Bedburg-Hau zur Prüfung der Einführung von Trampolin Plus wird gemäß Vorlage Nr. 14/1712 zur Kenntnis genommen.

Punkt 6.2
Ergebnis der Prüfung der Implementierung des Projekts Trampolin Plus im LVR-Klinikum Essen
Vorlage 14/1705

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Bericht des LVR-Klinikums Essen zur Prüfung der Einführung von Trampolin Plus wird gemäß Vorlage Nr. 14/1705 zur Kenntnis genommen.

Punkt 7
Anträge und Anfragen der Fraktionen

Punkt 7.1
Haushalt 2017/2018;
Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2017/2018
Antrag 14/140 CDU, SPD

Frau Peters teilt mit, dass sich die Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. nicht an der Abstimmung zum Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2017/2018 beteiligen werden.

Der Krankenhausausschuss 4 fasst ohne die Beteiligung der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Landschaftsausschuss empfiehlt der Landschaftsversammlung, den im Antrag Nr. 14/140 aufgeführten "Haushaltsbegleitbeschluss" zum Haushalt 2017/2018 bei der Verabschiedung des Haushaltes zu fassen.

Punkt 7.2

Haushalt 2017/2018

Haushaltsanträge der Fraktionen: Integrationsbeauftragte an LVR-Kliniken weiter stärken

Antrag 14/148 GRÜNE

Frau Peters korrigiert den Antrag dahingehend, dass es sich um eine Empfehlung an die Klinikvorstände handelt.

Der Krankenhausausschuss 4 lehnt mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten den korrigierten Antrag Nr. 14/148 ab.

Punkt 7.3

Anfragen und Anträge der Fraktionen: Anfrage zur Arbeitssituation älterer Mitarbeiter/innen in den HPH-Netzwerken und im LVR-Klinikverbund

Anfrage 14/11 Die Linke.

Herr Heister schlägt vor, dass Erläuterungen über die Maßnahmen zur Personalentwicklung und zur Verbesserung der Arbeitssituation älterer Mitarbeiter/innen in den HPH-Netzwerken und im LVR-Klinikverbund der Niederschrift beigefügt werden.

Herr Zierus ist damit einverstanden.

Punkt 7.4

Auswirkungen der Veränderungssperre auf die Zielplanung und Vermarktung der LVR-Klinik Bedburg-Hau

Anfrage 14/13 FDP

Frau Wenzel-Jankowski beantwortet unter Bezugnahme auf das Schreiben an die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Krankenhausausschusses 4 vom 28.11.2016 sowie den offenen Brief an die Gemeinde Bedburg-Hau vom 29.11.2016 ausführlich die folgenden Anfragen der FDP-Fraktion:

1. Welche Auswirkungen hat die Veränderungssperre der Gemeinde Bedburg-Hau vom 01.12.2016 auf die Umsetzung der Zielplanung sowie Vermarktung des Klinikgeländes?

Die Veränderungssperre ist gem. § 14 BauGB ein rechtliches Mittel, das Gemeinden haben, um auf einem Gelände, für das ein Bebauungsplan erstellt werden soll, für einen bestimmten zeitlichen Rahmen, Baumaßnahmen auf dem Gelände zu verhindern. Baugenehmigungen, die ansonsten unter Berücksichtigung des Bauplanungsrechtes zu erteilen wären, können allein unter Berufung auf die bestehende Veränderungssperre verweigert werden. Dies gilt für einen beschränkten Zeitraum, binnen dessen die Gemeinde den Bebauungsplan aufstellen muss. Sowohl für den Bereich der Allgemeinpsychiatrie wie auch für den Maßregelvollzug stehen genehmigungspflichtige Baumaßnahmen an, die aus der Zielplanung resultieren. Aktuell ist nicht abzusehen, welche Maßnahmen die Gemeinde genehmigen wird oder nicht.

Den potenziellen Investoren ist klar, dass die eigenen Planungen durch verbindliche Bauleitplanung abgesichert und ermöglicht werden muss, soweit es sich um genehmigungspflichtige Nutzungsänderungen handelt. Insofern ist aus hiesiger Sicht die Aufstellung eines Bebauungsplans in Verbindung mit einer Veränderungssperre für 2 Jahre in Bezug auf die Vermarktung des Nordteils nicht gravierend nachteilig. Darüber hinaus kann die Gemeinde Genehmigungen im Einzelfall aussprechen, was sie

möglicherweise tun wird, um die Investoren nicht zu vergraulen. Derzeit herrscht zwischen Gemeinde (in Person des Bürgermeisters) und den potenziellen Investoren ein konstruktives Miteinander, um die Nutzungspläne zu ermöglichen.

2. Welche Abweichungen der Zielplanung von der gemeindlichen Rahmenentwicklungsplanung haben nach Erkenntnis der Verwaltung zu der Veränderungssperre geführt? Wann und in welchem Rahmen/Teilnehmerkreis haben diesbezüglich Abstimmungsgespräche mit der Gemeinde stattgefunden?
3. Ist die im Krankenhausausschuss wiederholt vorgestellt und zur Kenntnis genommene gemeindliche Entwicklungsplanung weiterhin Grundlage der LVR-Zielplanung für das Klinikgelände? Welche Abweichungen wurden mit der Gemeinde abgestimmt bzw. streitig gestellt?

Aus Sicht des LVR gibt es keinen Widerspruch zwischen den Planungsüberlegungen des LVR für die weitere Entwicklung des Südteils des Klinikgeländes und der städtebaulichen Rahmenplanung der Gemeinde Bedburg-Hau aus dem Jahr 2003. Auf Seiten 20 und 21 der städtebaulichen Rahmenplanung werden zwei Varianten für eine Verkehrskonzeption für das Gemeindezentrum vorgeschlagen. Beide Varianten gehen von einer Erschließung des Klinikgeländes von der Uedemer Straße an Haus 28 vorbei aus. Diese Planung wird zurzeit von der Gemeinde mit dem Bau des neuen Kreisverkehrs umgesetzt. Die Variante 1 sieht dann eine weitere Erschließung über die Buchenallee bis zur Bahnlinie am westlichen Rand des Klinikgeländes vor. Die Variante 2 sieht die weitere Erschließung über den nördlichen Rundweg vor, wie sie auch vom LVR FB 24 in einem Schreiben vom 27.06.2016 an die Gemeinde Bedburg-Hau vorgeschlagen wird. Auf Seite 21 ist aufgeführt, dass die Gemeinde den weiteren Planungen des Verkehrskonzeptes der Variante 2 zu Grunde legen wird, das heißt Erschließung über den nördlichen Rundweg. Streitig ist der Ausbau der Buchenallee als Verbindung zwischen dem Bahnhof Bedburg-Hau und dem Gemeindezentrum, scheinbar aktuell so von der Gemeinde gewünscht. Diese Variante 1 unter Einbeziehung der Buchenallee ist jedoch in der Rahmenplanung der Gemeinde im Jahr 2003 verworfen worden. Der LVR plant eine Überbauung der Buchenallee zwischen den Häusern 25 und 26 durch eine Zaunanlage, die zu einer Sperrung der Buchenallee führen würde, und sieht dies durch die Rahmenplanung der Gemeinde Bedburg-Hau gedeckt, da die weitere Erschließung über den nördlichen Rundweg erfolgen soll.

4. Welche Schritte beabsichtigen LVR-Verwaltung und Klinikvorstand, das Einvernehmen mit der Gemeinde wiederherzustellen und die Handlungsfreiheit zur Umsetzung der Zielplanung zurückzugewinnen?

Für den 19.12.2016 ist ein Gespräch mit dem Bürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden der Fraktionen im Gemeinderat der Gemeinde Bedburg-Hau vereinbart, an dem LR 3 und LR 8 teilnehmen werden.

Herr Haupt ist der Meinung, dass die Gemeinde Bedburg-Hau nicht ausreichend über die Ausgestaltung der Verkehrsführung informiert worden ist. **Frau Wenzel-Jankowski, Herr Althoff und Frau Wucherpfenning** weisen daraufhin, dass die Mitglieder der Gemeinde über den Neubau und die Ausgestaltung der Verkehrsführung frühzeitig und in mehreren Gremien informiert worden sind.

Des Weiteren verdeutlicht Frau Wucherpfenning, dass sich die Verkehrsführung über die Buchenallee negativ auf das Wohlbefinden der Patienten und die Mitarbeiter auswirken würde. Darüber hinaus macht Frau Wucherpfenning darauf aufmerksam, dass durch die Verhängung einer Veränderungssperre forensische Plätze und somit auch Arbeitsplätze am Standort Bedburg-Hau gefährdet sein könnten. Herr Haupt teilt mit, dass es vermutlich Missverständnisse in der Kommunikation gegeben hat und spricht sich dafür aus, die forensischen Plätze am Standort Bedburg-Hau zu halten.

Herr Hohl schlägt vor, die Ergebnisse des für den 19.12.2016 terminierten Gesprächs abzuwarten.

Der Krankenhausausschuss 4 nimmt die Beantwortung der Anfrage Nr. 14/13 der FDP-

Fraktion zur Kenntnis.

Punkt 8
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 8.1
LVR-Verbundzentrale

Frau Wenzel-Jankowski teilt mit, dass am 30.11.2016 im Landtag NRW der zweite Entwurf zur Änderung des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) beschlossen worden ist. Hierdurch wird die Autonomie der Patienten gestärkt. Das Gesetz tritt am 01.01.2017 in Kraft. Darüber hinaus wird das Gesetz zur Weiterentwicklung der Versorgung und Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen (PsychVGG) ebenfalls zum 01.01.2017 in Kraft treten. Anfang 2017 wird die Verbundzentrale erneut berichten.

Der Krankenhausausschuss 4 nimmt den Bericht von Frau Wenzel-Jankowski zur Kenntnis.

Punkt 8.2
Klinikvorstand LVR-Klinik Bedburg-Hau

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Punkt 8.3
Klinikvorstand LVR-Klinikum Essen

Frau Splett teilt mit, dass die Position des Lehrstuhls für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am LVR-Klinikum Essen zum 15.01.2017 besetzt wird.

Der Krankenhausausschuss 4 nimmt den mündlichen Bericht von Frau Splett zur Kenntnis.

Punkt 9
Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kevelaer, 04.01.2017

Der Vorsitzende

P e t e r H o h l

Bedburg-Hau, 27.12.2016

Für den Vorstand

S t e p h a n L a h r

Anlage zum Protokoll des Gesundheitsausschusses am 09.12.2016, des HPH-Ausschusses am 25.11.2016 und der Krankenhausausschüsse 1 bis 4 vom 05.12.2016 bis 08.12.2016

81.11- 520-09_3

Köln, den 23.12.2016
Herr Weingarz/ 809-6644
Frau Groner/ 809-6930

Anfragen und Anträge der Fraktionen: Anfrage zur Arbeitssituation älterer Mitarbeiter/innen in den HPH-Netzwerken und im LVR-Klinikverbund

Anfrage Nr. 14/11 der Fraktion Die Linke vom 8.11.2016

A: Altersstruktur

Altersstruktur der Beschäftigten im LVR-Klinikverbund

Zum Stichtag 31.12.2015 waren

- 8,5 % der Beschäftigte 60 und älter
- 29,5 % der Beschäftigten 50 – 59 Jahre
- 23,4 % der Beschäftigten zwischen 40 und 49 Jahre alt
- 19,2 % der Beschäftigten 30 -39 Jahre alt
- 19,9 % der Beschäftigten bis 29 Jahre alt

Altersstruktur der Beschäftigten in den LVR-HPH-Netzen

Zum Stichtag 31.12.2015 waren

- 8,1 % der Beschäftigte 60 Jahre und älter
- 35,2 % der Beschäftigten 50 – 59 Jahre
- 22,5 % der Beschäftigten zwischen 40 und 49 Jahre alt
- 19, % der Beschäftigten 30 -39 Jahre alt
- 15,1 % bis 29 Jahre alt

B: Auflistung der im LVR-Klinikverbund und im LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen bestehenden bzw. geplanten Aktivitäten des betrieblichen Gesundheitsmanagements, die sich spezifisch an ältere Mitarbeiter/innen richten bzw. diese Zielgruppe mit umfassen

1. LVR-Klinikverbund

Bereits erfolgte Berichterstattung im Gesundheitsausschuss bzw. in den Krankenhausausschüssen 1 bis 4

Lfd. Nr.	Vorlagennummer	Ausschuss-Nr. (und Klinik)	Tagesordnungspunkt
1.	14/707	Gesundheitsausschuss	Belastungssituation der Beschäftigten im LVR-Klinikverbund anhand der Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2014
2.	14/980	Krankenhausausschuss 1 (Bonn)	Belastungssituation der Beschäftigten in der LVR-Klinik Bonn anhand der Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2014
3.	14/938	Krankenhausausschuss 1 (Düren)	Belastungssituation der Beschäftigten in der LVR-Klinik Düren anhand der Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2014
Lfd. Nr.	Vorlagennummer	Ausschuss-Nr. (und Klinik)	Tagesordnungspunkt
4.	14/991	Krankenhausausschuss 2 (Düsseldorf)	Belastungssituation der Beschäftigten im LVR-Klinikum Düsseldorf anhand der Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2014
5.	14/990	Krankenhausausschuss 2 (Köln)	Belastungssituation der Beschäftigten in der LVR-Klinik Köln anhand der Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2014
6.	14/986	Krankenhausausschuss 2 (Langenfeld)	Belastungssituation der Beschäftigten in der LVR-Klinik Langenfeld anhand der Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2014
7.	14/953	Krankenhausausschuss 3	Belastungssituation der Beschäftigten in der LVR-

		(Viersen)	Klinik Viersen anhand der Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2014
8.	14/954	Krankenhausausschuss 3 (Viersen-Orthopädie)	Belastungssituation der Beschäftigten in der LVR-Klinik Viersen-Orthopädie anhand der Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2014
9.	14/952	Krankenhausausschuss 3 (Mönchengladbach)	Belastungssituation der Beschäftigten in der LVR-Klinik Mönchengladbach anhand der Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2014
Lfd. Nr.	Vorlagennummer	Ausschuss-Nr. (und Klinik)	Tagesordnungspunkt
10.	14/983	Krankenhausausschuss 4 (Bedburg-Hau)	Belastungssituation der Beschäftigten in der LVR-Klinik Bedburg-Hau anhand der Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2014
11.	14/989	Krankenhausausschuss 4 (Essen)	Belastungssituation der Beschäftigten im LVR-Klinikum Essen anhand der Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2014

2. LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Bestehende und geplante Aktivitäten (Thematisierung im Arbeitskreis Betriebliches Gesundheitsmanagement sowie im Teilbereich Betriebliches Gesundheitsmanagement des Dezernates 8):

- Fehlzeitenmanagement: Im Rahmen der alle zwei Monate erfolgenden Fehlzeitenauswertungen werden BGM-Teamberatungen angeboten
- Durchführung eines Führungskräfte-tags zum Thema: „Gesund Führen“ im Jahr 2015
- Erweiterung des Konzepts „Prävention von Rückenerkrankungen“ (Muskel- Skeletterkrankungen)
- Angebot von gezielten Schulungen zur ergonomischen Arbeitsweise in den Wohnbereichen, in Kooperation mit einem externen Anbieter
- Aufstellung einer Dreijahres-Planung, die als einen Schwerpunkt den demografischen Faktor vorsieht
- Erstellung eines Konzeptes zu geänderten Arbeitsbedingungen für ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dieses Konzept soll in örtliche Dienstvereinbarungen mit der Personalvertretung überführt werden

2.1 Mitarbeitendenbefragung in den LVR-HPH Netzen (2015)

Eine Auswertung der Mitarbeitendenbefragung nach Altersgruppen hat stattgefunden. (Altersgruppen: u 30; 31-45; 46-55; 55 und älter).

Zu der Dimension „**Arbeitsbelastung**“, wurden folgende Fragen gestellt:

„In meinem Arbeitsbereich gibt es häufig Personalausfälle“

„Ich muss oft Mehrarbeit leisten“

„Meine Arbeit ist in der dafür vorgesehenen Zeit gut zu erledigen“

„Meine körperliche Belastung entspricht meinem Leistungsvermögen“

„In kann mit den psychischen Belastungen meiner Arbeit umgehen“

„Ich/wir werden bei Bedarf durch Supervision/Coaching unterstützt“

Die Ergebnisse weisen nicht auf eine besondere Belastung der älteren Beschäftigten hin.